

Schmetterling (kleinere Version zum Probieren)

Material

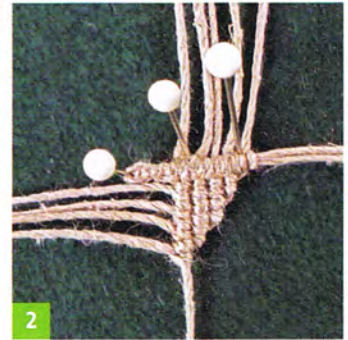
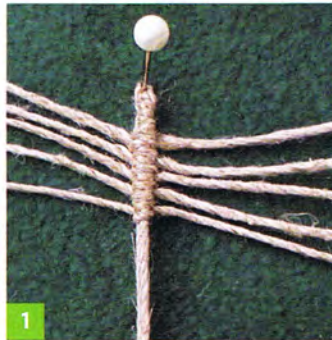
- 5 Fäden à 80 cm Häkelgarn Nr. 5 zum Aufschieben
- 1 Faden à 50 cm als Anfangsfaden und zum Knüpfen der Fühler am Schluss
- Soll der Schmetterling größer werden, weitere Fäden mit mehr Länge aufschieben!

Knüpfen

Der 50 cm lange Faden wird mittig über die Nadel gehängt, bekommt 2 Rkn. als „Schwänzchen“ und bleibt nach dem Aufschieben der anderen Fäden liegen.

Alle 5 Fäden werden nacheinander mittig auf diese beiden Fäden aufgeschoben, so dass sie nach rechts und links hängen. [1]

Nach Drehen der Unterlage, beginnend von der Seite der liegengelassenen Fäden, knüpft man ein Dreieck ähnlich wie bei der Rosenblüte. Jeder äußerste Faden ist AF und bleibt nach der Knüpfreihe an der anderen Seite liegen. [2]



Sind alle Fäden zur anderen Seite geknüpft, beginnt man am „Schwänzchen“ alle

Fäden zu bündeln, 2 Rkn., sowie nach außen wieder aufzulösen. [3]



Die Gegenseite wird spiegelgleich geknüpft. Nun wird von jeder Seite der letzte LF im Bogen zu den liegengelassenen Anfangsfäden geführt, man knüpft über diese zur Gegenseite und beginnt dort das nächste Dreieck wie am Anfang wieder nach außen zu knüpfen. [4+5]

Nach Fertigstellung der Dreiecke werden auf jeder Seite wieder alle Fäden gebündelt und mit 7 – 8 Rkn. weitergeführt (dabei kann man nach und nach bis auf 3 LF heraus schneiden). [6]

Diese Bündel werden wieder im Bogen zu den 2 Anfangsfäden geführt, eng ange-

steckt und 1 AF umknüpft alle Fäden mit 1 Rkn. [7]

Nach dem Sortieren der Fäden kann nun jeder Anfangsfaden seinen Fühler knüpfen [8], wobei wieder LF bis auf 1 LF herausgeschnitten werden müssen. Die beliebige Anzahl der Rkn. bestimmt die Fühlerlänge.